a Allgäuer Alpen *Iseler, 1876 m / Kühgund, 1907 m*

A-a-8 Salewa Klettersteig C

schwierig

Steig	Steig	Zustieg	Abstieg	Expos.	Fun	Sich.	Anford.
1-3 Std.	290 Hm	20 Min.	1-2,5 Std.	W-N	schön	gut	mäßig

Schwierigkeit: schwierig; 1.Teil: großteils B, die Steilwand ("Bergführerplatte") kurz vor dem Ausstieg C; 2.Teil: "Schusterplatte" B/C, ansonsten A bis B; 3. Teil: durchwegs A bis A/B
Gesamtanforderung: mäßig
Bes. Gefahren: hohe Steinschlaggefahr im 1. Teil, bei Nässe heikel
Beste Jahreszeit: Juni - September

Zeiten / Höhenunterschiede:
Zustieg: 20 Min. / 200 Hm
Klettersteig: 1. Teil 1 - 1,5 Std. / 140 Hm, 2. Teil 30 - 40 Min. / 120 Hm im Abstieg, 3. Teil 1 Std. / 110 Hm; insgesamt 3 - 4 Std. / 290 Hm
Abstieg: 1 - 2,5 Std. / 300 - 990 Hm
Höhenunterschied gesamt: 490 Hm
Zeitaufwand gesamt: 4,5 - 6 Std.
Weglänge gesamt: 7,5 km

Exposition: West bis Nord
Sicherungen: gut; Stahlseil, Trittbügel
Funfaktor: schön (1. Teil) bis naja (3. Teil)
Gestein: Kalk
Flucht- / Abbruchmögl.: vom Iseler Gipfel (nach dem 1. Teil)
Orientierung / Markierung: gut
Anfänger-Eignung: nur bedingt (1. Teil tw. sehr fordernd)

Ausrüstung: Klettersteigset, Helm, mittelfeste Bergschuhe
Errichtung / Betreuung: Hindelanger Bergführerbüro (www.bergschulen.de)
Karte: Kompass 4 "Füssen - Ausserfern" (1:50')

Kartenausschnitt siehe Seite 62

Anforderungsprofil

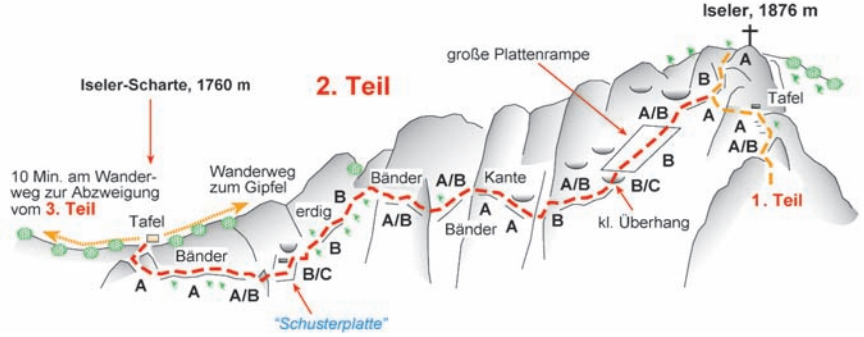
	1	2	3	4	5
Kondition:		2			
Armkraft:		2			
Technik:		2			
Mut, Psyche:			3		
Bergerfahrung:		2			

1 niedrig 2 mäßig 3 mittel 4 hoch 5 extrem

Charakteristik: Der *Salewa-Klettersteig* besteht aus drei Teilen. Der 1. Teil ist am schönsten (aber auch anspruchvollsten), wurde bereits 2008 eröffnet und führt bis auf den Gipfel des Iselers.
Der 2. Teil wurde im Sommer 2009 eröffnet und leitet in einer großteils absteigenden Querung im tw. recht erdigen Gelände zur Iseler-Scharte. Von hier wird in den meisten Fällen wieder zum Iseler-Gipfel aufgestiegen und zur Bergstation abgestiegen.
Leider gewährt vor allem der 3. Teil kein sonderliches Klettersteig-Vergnügen mehr, da viele erdige Querungen und loses Gestein keinen geeigneten Routenverlauf bieten. Die Aussicht vom Kühgund ist allerdings gewaltig und mit Abstieg über den Kühgundrücken (tw. gesichert, A) und Rückweg über die schön gelegende Wiedhagalpe ergibt sich eine doch relativ große, ausgefüllte Tagesrunde.
Bei Nässe ist aufgrund der vielen erdigen Passagen vor allem vom 2. und 3. Teil abzuraten!

Talort: Bad Hindelang.
Ausgangspunkt: Talstation Iseler - bahn in Oberjoch (1136 m, Parkplatz).
GPS: N47.5148609, E10.4106724

Nach dem 1. Steilaufschwung

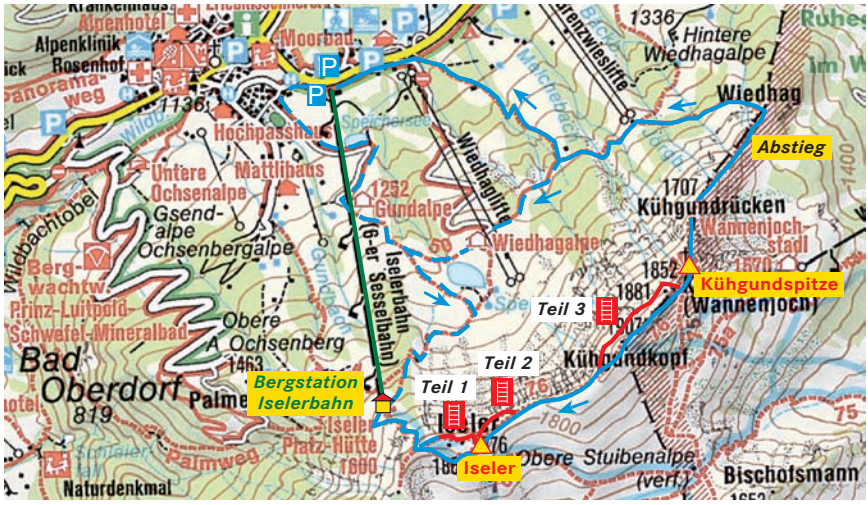


a Allgäuer Alpen *Iseler, 1876 m*

Stützpunkte: **Meckatzer Sportsalp**; **Iseler Platz Hütte**; **Zipfelsalpe** (1534 m); **Wiedhagalpe** (1425 m; www.wiedhagalpe-oberjoch.de; Tel. 08324-7123 oder 0172-8316150; info@beimvogt-oberjoch.de); **Gund Alpe** (1252 m; www.gundalpe-oberjoch.de; Tel. 08324-973730; mail@gundalpe.de).

Anreise: Von Bad Hindelang kommend über die B308 nach Oberjoch. Dort bei der Talstation Iselerbahn (1136 m) genügend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Zustieg: **20 Min.** Von der Bergstation (1560 m) der Iselerbahn dem Wanderweg in Richtung Iseler folgen. Nach 15 - 20 Min. (bei einer Rechtskehre des Wanderweges) weist ein deutlich erkennbares Schild zum nahen Einstieg des 1. Teils (1760 m). Alternativ kann man auch zu Fuß zur Bergstation aufsteigen (Mehraufwand: 425 Hm; ca. 1 Std.). *GPS Einstieg: N47.500617, E10.418267*



Steigverlauf: Der **1. Teil** (1 - 1,5 Std.; 140 Hm; Details siehe Topo) führt über zahlreiche Querungen und Aufschwünge tw. anspruchsvoll und abwechslungsreich, aber gut gesichert auf den Gipfel des Iseler (1876 m). Die „Bergführerplatte“ (C; Notnummer 3) im oberen Teil stellt hierbei die schwerste Prüfung dar.

Kurz vor dem Gipfel zweigt der **2. Teil** ab (30 - 40 Min.; 120 Hm absteigende Querungen). Dieser führt (Details siehe Topo) zur Iseler-Scharte (1760 m).

Hier wird in den meisten Fällen wieder zum Iseler-Gipfel aufgestiegen, da der 3. Teil wenig interessantes Klettersteigvergnügen zu bieten hat und großteils durch erdig-brüchiges Schrofengelände führt.

Wer dennoch den **3. Teil** anhängen will, steigt von der Iseler-Scharte etwa 10 Min. über den sog. “Panoramaweg” auf in Richtung Kühgund bis zur Abzweigung des 3. Teils bei einer Hinweistafel. Von hier zunächst absteigend (durchwegs A) über Schrofenbänder zum sog. “Gemsband”, dann querend und tw. ansteigend (A bis A/B) zum “Kanonenrohr”. Der letzte Aufschwung wird über eine Rampe (A) und anschließend über kurze Felsstufen (A/B) überwunden. Der Ausstieg befindet sich nahe des höchsten Punktes beim sog. “Kühgundkopf” (1907 m).

Vom hier erreicht man in wenigen Minuten den Gipfel der Kühgundspitze (1852 m; in österr. Karten Wannenjoch genannt) mit einer grandiosen Aussicht.

Abstiege: 1 - 2,5 Std. a) Auf dem Normalweg (Weg 76) zurück zum Iseler (Panoramaweg) und hinunter zur Bergstation (1 Std.; 300 Hm; kurzer Gegenanstieg); **b)** nach Süden über die Zipfelsalpe (1534 m) nach Hinterstein (866 m; 2,5 Std.; 990 Hm). Für diese Variante müsste man mit dem zweiten Auto oder öffentlichen Bus zurück zur Talstation gelangen; **c)** nach Norden über den Kühgundrücken (tw. gesichert, A) und am Wanderweg zur Wiedhagalpe (1425 m) und gemütlich hinab zur Talstation (2,5 Std.; 720 Hm). Hierbei handelt es sich zum Teil um einen alten Schmugglerweg.

Die “Bergführerplatte” (Schlüsselstelle, C)

■ **Tipps:** Der Höhenweg vom Iseler-Gipfel hinüber zur Kühgundspitze ist landschaftlich sehr reizvoll. Der Abstieg via Kühgundspitze ist sehr empfehlenswert, und man umgeht somit das hohe Wanderer-Aufkommen im Bereich der Iselerbahn. Durch die tw. hohe Frequentierung des Steiges (1. Teil) ist vor allem an schönen Wochenenden und Feiertagen ein sehr früher Start (vor Bahnöffnung) anzuraten (hoher Steinschlag durch Vorausgehende und Staubildung).

■ **Hinweise:** Offizielle Regeln für diesen Klettersteig (gemäß Anschlag bei der Iselerbahn):
- Begehung des Klettersteiges nur vom 1. Juni bis 10. November (keine Begehungen außerhalb dieser Freigabe erlaubt!).
- Begehung nicht vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang bzw. Verlassen des Steiges spätestens 1 Stunde nach Ende des Bahnbetriebes.
- Keine Abstiege oder Aufstiege Richtung Wiedhag (auch Kar genannt).
- Nur offizielle Zustiege und Abstiege benutzen.
- Grundsätzlich den Steig gesichert mit der nötigen Ausrüstung begehen.

a Allgäuer Alpen Iseler, 1876 m

Teil 2 Salewa-Klettersteig (Plattenrampe)

Teil 2 Salewa-Klettersteig (“Schusterplatte”)

Unterwegs im Teil 3 des Salewa-Klettersteiges